



Ring Deutscher Bergingenieure e.V. (RDB)

Bezirksverein Erdöl und Erdgas Celle

Sitzungsprotokoll

Am 30. November 2024 fand die Jahreshauptversammlung im Hotel Schaperkrug in Celle statt:

- TOP 1: **Begrüßung durch den Vorstand:** um 10:05 Uhr begrüßte Dr. Udo Grossmann alle 18 Anwesenden und eröffnete offiziell die Jahreshauptversammlung (zwei weitere Teilnehmer kamen später hinzu).
- Der Vorstand wurde allen Teilnehmern vorgestellt:
- Vorstand: Dr. Udo Grossmann (1. Vorsitzender), Christoph Schwengfelder (2. Vorsitzender), Karl-Heinz Blödorn (Geschäftsführer), Martin Karad (Kassenwart) (nicht anwesend), Dirk Müller (Schriftführer).
- Es waren folgende weitere Mitglieder anwesend: Lars Tannert, Jürgen Muhl, Siegmар Behnke, Fritz Irro, Wilhelm Schröder, Ralf Waldvogel. Als Gäste nahmen teil: Denny Horn, Guntram Herrendorf, Curd Djalvand, Azar Azizov, Andrij Bilogan.
- Es wurde festgestellt, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung rechtzeitig versendet wurde.
- Bei der Abstimmung wurde die Tagesordnung einstimmig genehmigt.
- TOP 2: **Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder:** Mit einer Schweigeminute wurde den verstorbenen Kameraden: Horst Kamp († 03.03.2024) und Gerd Mader († 03.02.2024) gedacht.
- TOP 3: **Genehmigung des Protokolls vom 16.12.2023:** Das Protokoll der JHV vom 16.12.2023 wurde zur Abstimmung gestellt: es wurde einstimmig angenommen.
- TOP 4: **Bericht des Vorstandes über den Zeitraum 12/2023 – 11/2024:** Dr. Udo Grossmann berichtete über die Aktivitäten der letzten 12 Monate:
- Sitzung vom 05. Februar: es wurden 5 neue Mitglieder aufgenommen: Jörg Nußstein, Oscar Meza, Roman Schwengfelder, Lars Tannert und Christian Schepelmann.
- Sitzung vom 29. April: Die Exkursion nach Bayern wurde aus terminlichen Gründen abgesagt. Es wurde diskutiert, ob zum 50-jährigen Jubiläum eine Party stattfinden soll, oder stattdessen eine besondere Exkursion.
- Sven Michaelis wurde als neues Mitglied aufgenommen.
- Der Kauf des Equipments für Online-Konferenzen wurde beschlossen (und mittlerweile angeschafft). Fazit: es wurde mittlerweile eingesetzt und funktioniert gut - Mitglieder von Außerhalb können so besser involviert werden.
- Es wurde nochmals festgestellt, dass wir mehr junge Mitglieder brauchen.
- Weiter Betriebsbesichtigungen in der Nähe sind wünschenswert.

Sitzung vom 22. Oktober: (mit Videokonferenz): Jahresplanung und Exkursion wurden besprochen.

Leider haben immer noch einige Mitglieder keinen Einziehungsauftrag gegeben. Dieses hat einen ziemlichen Aufwand für unseren Kassenwart zur Folge.

- Weitere Themen: In der Zeitschrift „Bergbau“ wurde u.a. über das 500-jährige Bestehen des Bergamts berichtet. Auch unser 50-jähriges Bestehen wurde erwähnt. Leider ist unser eingereichter Beitrag verlorengegangen und man hat stattdessen – ohne Rücksprache – Texte unserer Homepage verwendet. Unser Beitrag wird aber im kommenden Jahr veröffentlicht. Die Zeitschrift erscheint je 1 x für 2 Monate.
- Karl-Heinz Blödorn wies auch noch einmal auf die Versicherungsleistungen hin, die im Mitgliedsbeitrag enthalten sind.

TOP 5: **Neues vom RDB-Hauptvorstand aus Essen**: Der erweiterte Vorstand war zum Jahrestreffen am 20.04. eingeladen, konnte aber aus Termingründen nicht teilnehmen.

Im Jahr 2023 hatte der Gesamtverband 5300 Mitglieder im Jahr 2024 waren es nur noch 5100. Austritte: 165 plus 36 im 1. Quartal, 154 Mitglieder sind verstorben, die Eintritte belaufen sich auf 117.

Es gibt 36 Bezirksvereine mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Dr. Udo Grossmann erwähnte auch die unterschiedlichen Schulen und stellte auch den neuen Hauptvorstand vor.

Das Gesamtbudget beläuft sich auf 300.000, - Euro.

Es wurde ein Förderpreis beschlossen.

Des weiteren wird es einen Ingenieursausschuss geben.

TOP 6: **Mitgliederbewegung und Geschäftsbericht**: Unser Geschäftsführer berichtete: von den ehemals 75 Mitgliedern sind 4 Mitglieder ausgetreten, als neues Mitglied konnten wir Sven Michaelis gewinnen.

Ehrungen:

Die Exkursion hat, wie bereits erwähnt, nicht stattgefunden. Karl-Heinz wies auch nochmal auf unsere Homepage hin, die Webadresse lautet wie folgt: www.rdb-ce.de

Der Hauptverband lässt ausrichten, dass die Mitarbeit an der Zeitschrift erwünscht ist.

Unsere korrekte Bankverbindung lautet: IBAN: DE21 2695 1311 0009 0042 19 bei der Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg, der BIC-Code lautet NOLA DE21 GFW.

TOP 7: **Kassenbericht**: Die Kasse wird erst am 21. Dezember 2024 geprüft, die Entlastungen werden nachgeholt. Die Entlastung des Vorstands wird „unter Vorbehalt“ des ordnungsgemäßen Ergebnisses der Kassenprüfung erfolgen, der derzeitige Bestand beträgt 8.160, - Euro.

TOP 8: **Bericht der Kassenprüfer**: Entfällt – siehe TOP: 7

TOP 9: **Planung der Jubiläumsveranstaltung „50 Jahre BV Erdöl und Erdgas“ im Mai 25**

Der Ort der Exkursion wird Berlin (und Umgebung) sein. Termin 09. Mai bis 11. Mai 2025.

Freitag: Es sollen wieder Industriebesichtigungen stattfinden (eventuell ein Geothermie Projekt an der Müritz). Eine weitere Möglichkeit ist ein Wärmekraftwerk in Brandenburg. Für den Samstag ist die „Berliner Unterwelt“ geplant – abends eine Veranstaltung im Friedrichstadtpalast. Sonntag dann eine Bootsfahrt auf der Spree.

Karl-Heinz hat im Vorfeld schon einmal Kontakt zum Busunternehmen Reichmeister aufgenommen und einen Bus „lose reserviert“. Je nach Teilnehmerzahl werden aber auch mehrere Kleinbusse in Betracht gezogen.

Im Anschluss wurde über die Fahrt nach Berlin abgestimmt – Ergebnis: einstimmig angenommen!

TOP 10: **Ehrungen:** 4 Kameraden wurden für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt: Lothar Hempel - Celle, Jürgen Schwarz – Celle, Herbert Günther – Ahnsbeck und Walter Struve – Wankendorf. Jürgen Schwarz wird zeitnah von ein bis zwei Mitgliedern des Vorstands zuhause besucht.

TOP 11: **Sonstiges:** Unser 2. Vorsitzender, Christoph Schwengfelder, lud zur aktiven Mitarbeit ein. Er berichtete darüber hinaus über die doch positive Resonanz unseres „Social-Media Auftritts“ bei LinkedIn und bedankte sich anschließend bei den Gästen für ihr kommen.

Dr. Udo Grossmann teilte mit, dass in absehbarer Zeit die Bohrmeisterschule Celle ihren Status als „staatlich anerkannte Schule“ verlieren wird. Kurse werden aber auch in Zukunft stattfinden.

TOP 12: **Fachvortrag von Lars Tannert: „Tätigkeit als Sachverständiger für Bohrlochintegrität und Zementation“:**

Unser Kamerad Lars bot uns einen sehr interessanten Vortrag, hier die Gliederung seines Vortrags:

- kurzer Vorstellung seiner Person
- Änderung der BVOT (*Bauverordnung für Tiefbohrungen, Untergrundspeicher und für die Gewinnung von Bodenschätzen durch Bohrungen im Land Niedersachsen*)
- Was ist neu? – Ängste der Betreiber
- Erste Schritte – die Suche nach dem Standard
- Ablauf einer Prüfung
- Fazit

Änderung der BVOT:

Schwerpunkt sind dabei: die Umsetzung des Stands der Technik, die Verbesserung der für die Bergaufsicht erforderliche Informationsweitergabe die verbesserte Betriebs- und insbesondere Drucküberwachung an Bohrungen der Nachweis der Zementationsqualität, der sichere Einschluss und die sichere Speicherung von Lagerstättenwasser die Begrenzung des Gefahrenpotentials von Bohrspülung und Behandlungsfluiden, die verbesserte Bewertung des Ist-Zustandes von Bohrungen und Rohrleitungen, durch Sachverständigenprüfungen, die Vorsorge gegen Auswirkungen von schweren Betriebsereignissen

Erste Schritte:

Regelmäßige Treffen zwischen Industrie (BVEG), Sachverständigen und LBEG

- allg. Erfahrungsaustausch
- sehr positiv empfunden
- Konkretisierungen

Für Bohrloch-TÜV erforderliche, prüfpflichtige UT-Komponente i.S.v. BVOT-Anlage 1 Nr. 14.1:

1, Bohrlochverrohrung

2. Zementation

3. das den Hohlraum begrenzende Gebirge → a.k.a. Barriere Formation

1. Komplettierung

2. übertägige Absperreinrichtung (Bohrlochabschluss)

Die Integritätsrelevanz der Bohrlochbestandteile zum Zeitpunkt der Prüfung ist durch den Unternehmer zu benennen und muss vom Sachverständigen anerkannt werden

Ablauf einer Prüfung

- Bohrungstyp
- Ausstattung
- Alter
- Dokumentationszustand
- Sachverstand, Risikobeurteilung, vertretbare/ zumutbare Maßnahmen

Fazit

- Bohrungsintegrität und Bohrungsdichtheit ist und bleibt Unternehmerverantwortung
- Sachverständige sind unterschiedliche Individuen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Karrieren
- Der gemeinsame Standard soll über Mindestanforderungen in den Konkretisierungen erreicht werden
- Der Anfang ist gemacht, aber mit jeder Prüfung wird die Routine der agierenden Parteien wachsen müssen.

TOP 12: **Abschluss mit Foto:** um 11:25 Uhr erklärte Dr. Udo Grossmann die Jahreshauptversammlung für beendet. Es wurden dann noch gemeinsame Fotos aufgenommen,

Im Anschluss fand das gemeinsame „Traditionelle Grünkohlessen“ statt.

Ein frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch in das neue Jahr wünscht Euch:

Dirk Müller